

REMEMBER ME!

Remember Me!-Lernreise für Lehrkräfte und Multiplikator:innen Workshops

Das Projekt Remember Me! wurde gefördert durch



Stiftung
Niedersachsen



Klosterkammer
Hannover

VGH  Stiftung



TIB
LEBENDIGES INFORMATIONSCENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSTIB
DUISBURG-ESSEN

Die Remember Me! - Materialien sind, sofern nicht anders abgegeben, lizenziert unter einer

[Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)



1 Remember Me! Lernreise

1.1 Ablaufplan für Station 1 der Lernreise:

1.1.1 Format A: Dauer: 60 Minuten

1. Begrüßung und Einführung (5 Minuten)
 - Vorstellung des Expertenteams für Lehrkräftefortbildung und Kulturelle Bildung
 - Erklärung des Ziels der Fortbildung und des spezifischen Schwerpunkts der Station 1
2. Einstiegsaktivität: Die **Bedeutung offener Daten** (10 Minuten)
 - Kurze Präsentation mit Folien, die den Begriff "offene Daten" erklären und deren Bedeutung für die Gesellschaft im 21. Jahrhundert verdeutlichen
 - Gruppenarbeit: Teilnehmer:innen diskutieren in kleinen Gruppen über den Mehrwert offener Daten und notieren ihre Erkenntnisse
3. Vorstellung und Diskussion der Gruppenergebnisse (10 Minuten)
 - Jede Gruppe präsentiert ihre wichtigsten Erkenntnisse und Ideen zum Mehrwert offener Daten
 - Moderierte Diskussion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Gruppenergebnissen
4. Impulsvortrag: Verwendungsmöglichkeiten offener Daten in der Bildung (15 Minuten)
 - Präsentation mit Folien, die konkrete Beispiele für den Einsatz offener Daten im Bildungsbereich zeigen
 - Erläuterung der Vorteile und Chancen für Lehrkräfte und Schüler:innen bei der Verwendung offener Daten
5. Praktische Übung: Erkundung offener Datenquellen (15 Minuten)
 - Demonstration der Remember Me!-Plattform und anderer relevanter offener Datenquellen
 - Anleitung zur eigenständigen Recherche nach interessanten offenen Daten für den eigenen Unterricht
6. Reflexion und Ausblick (5 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 1
 - Ankündigung der nächsten Station und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

1.1.2 Format B: Dauer: 6 Stunden (aufgeteilt auf zwei Blocktermine)

1.1.2.1 Blocktermin 1:

1. Begrüßung und Einführung (15 Minuten)
 - Vorstellung des Expertenteams für Lehrkräftefortbildung und Kulturelle Bildung
 - Erklärung des Ziels der Fortbildung und des spezifischen Schwerpunkts der Station 1
2. Theoretischer Input: Der **Mehrwert offener Daten** (30 Minuten)

- Präsentation mit Folien, die den Begriff "offene Daten" erklären und deren Bedeutung für die Gesellschaft im 21. Jahrhundert verdeutlichen
- Diskussion und Klärung von Fragen der Teilnehmer:innen
- 3. Gruppenarbeit: Anwendungsbeispiele für offene Daten (60 Minuten)
 - Aufteilung der Teilnehmer:innen in kleine Gruppen
 - Jede Gruppe erhält ein Anwendungsbeispiel aus dem Bildungsbereich, bei dem offene Daten genutzt werden könnten
 - Entwicklung von Ideen und Konzepten zur Umsetzung des Anwendungsbeispiels unter Verwendung offener Daten
- 4. Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (30 Minuten)
 - Jede Gruppe stellt ihre Ideen und Konzepte vor
 - Gemeinsame Diskussion über Vor- und Nachteile der vorgestellten Ansätze

1.1.2.2 Blocktermin 2:

1. Rückblick auf Blocktermin 1 und Klärung offener Fragen (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der Inhalte des vorherigen Termins
 - Beantwortung von Fragen und Klärung von Unklarheiten
2. Praktische Übung: **Erkundung offener Datenquellen** (60 Minuten)
 - Demonstration der Remember Me!-Plattform und anderer relevanter offener Datenquellen
 - Anleitung zur eigenständigen Recherche nach interessanten offenen Daten für den eigenen Unterricht
3. Reflexion und Ausblick (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 1
 - Ankündigung der nächsten Station und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

1.1.3 Didaktisches Konzept für Station 1 der Lernreise:

1. Lernziele:
 - Verständnis des Mehrwerts offener Daten im Kontext von Kultur- und Bildungsdaten
 - Kenntnis von konkreten Anwendungsbereichen und Verwendungsmöglichkeiten offener Daten in der Bildung
 - Fähigkeit zur eigenständigen Recherche nach offenen Datenquellen für den Unterricht
2. Methoden und Aktivitäten:
 - Einstiegsaktivität zur Sensibilisierung für das Thema
 - Impulsvortrag mit Folienpräsentation
 - Gruppenarbeit zur vertiefenden Diskussion und Ideenentwicklung
 - Praktische Übung zur Erkundung offener Datenquellen
 - Reflexionsphasen zur Zusammenfassung und Ausblick
3. Materialien und Ressourcen:
 - Folienpräsentation zum Thema "Mehrwert offener Daten"
 - Zugang zur Remember Me!-Plattform und anderen offenen Datenquellen
 - Schreibmaterialien für Gruppenarbeit und Notizen
4. Bewertung:

- Station 1 dient primär der Wissensvermittlung und Sensibilisierung, daher ist keine formale Bewertung vorgesehen.
- Die Reflexionsphasen dienen der individuellen Selbstreflexion und können optional zur Weiterentwicklung der eigenen Ideen genutzt werden.

1.1.4 Folien für Station 1 der Lernreise (Format A):

Folie 1:

- Titel: Der Mehrwert offener Daten
- Inhalte: Begrüßung, Einführung und Ziel der Fortbildung

Folie 2:

- Titel: Die Bedeutung offener Daten
- Inhalte: Definition von offenen Daten und ihre Bedeutung in der Gesellschaft

Folie 3:

- Titel: Verwendungsmöglichkeiten offener Daten in der Bildung
- Inhalte: Konkrete Beispiele für den Einsatz offener Daten im Bildungsbereich

Folie 4:

- Titel: Erkundung offener Datenquellen
- Inhalte: Anleitung zur eigenständigen Recherche nach offenen Daten für den eigenen Unterricht

Folie 5:

- Titel: Reflexion und Ausblick
- Inhalte: Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 1 und Ausblick auf die nächsten Stationen der Lernreise

Folien für Station 1 der Lernreise (Format B) sind ähnlich aufgebaut, jedoch können die Inhalte aufgrund der längeren Zeitdauer der Fortbildung ausführlicher behandelt werden.

1.2 Ablaufplan für Station 2 der Lernreise:

1.2.1 Format A: Dauer: 60 Minuten

1. Begrüßung und Wiederholung (5 Minuten)
 - Kurze Wiederholung der Inhalte der vorherigen Station
 - Begrüßung der Teilnehmer:innen und Einführung in das Thema der Station 2
2. Theoretischer Input: **Veröffentlichung und Nutzung offener Daten** (20 Minuten)
 - Präsentation mit Folien, die den Prozess der Veröffentlichung und Nutzung offener Daten erklären
 - Erläuterung der rechtlichen Rahmenbedingungen und Lizenzen (z. B. Creative Commons)

3. Praxisbeispiele und Diskussion (20 Minuten)
 - Vorstellung konkreter Praxisbeispiele zur Veröffentlichung und Nutzung offener Daten im Bildungskontext
 - Diskussion über Vor- und Nachteile sowie mögliche Herausforderungen bei der Nutzung offener Daten
4. Kleingruppenarbeit: Erstellung eines Leitfadens (10 Minuten)
 - Aufteilung der Teilnehmer:innen in Kleingruppen
 - Jede Gruppe erstellt einen Leitfaden mit Empfehlungen für die Veröffentlichung und Nutzung offener Daten in der Schule
5. Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (15 Minuten)
 - Jede Gruppe präsentiert ihren Leitfaden und erläutert die wichtigsten Empfehlungen
 - Gemeinsame Diskussion über mögliche Ergänzungen oder alternative Ansätze
6. Reflexion und Ausblick (5 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 2
 - Ankündigung der nächsten Station und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

1.2.1.1 Format B: Dauer: 6 Stunden (aufgeteilt auf zwei Blocktermine)

Blocktermin 1:

1. Begrüßung und Wiederholung (15 Minuten)
 - Kurze Wiederholung der Inhalte des vorherigen Termins
 - Begrüßung der Teilnehmer:innen und Einführung in das Thema der Station 2
2. Theoretischer Input: **Veröffentlichung und Nutzung offener Daten** (30 Minuten)
 - Präsentation mit Folien, die den Prozess der Veröffentlichung und Nutzung offener Daten erklären
 - Erläuterung der rechtlichen Rahmenbedingungen und Lizenzen (z. B. Creative Commons)
3. Praxisbeispiele und Diskussion (60 Minuten)
 - Vorstellung konkreter Praxisbeispiele zur Veröffentlichung und Nutzung offener Daten im Bildungskontext
 - Diskussion über Vor- und Nachteile sowie mögliche Herausforderungen bei der Nutzung offener Daten

Blocktermin 2:

1. Rückblick auf Blocktermin 1 und Klärung offener Fragen (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der Inhalte des vorherigen Termins
 - Beantwortung von Fragen und Klärung von Unklarheiten
2. Kleingruppenarbeit: **Erstellung eines Leitfadens** (90 Minuten)
 - Aufteilung der Teilnehmer:innen in Kleingruppen
 - Jede Gruppe erstellt einen Leitfaden **mit Empfehlungen für die Veröffentlichung und Nutzung offener Daten in der Schule**
3. Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (30 Minuten)
 - Jede Gruppe präsentiert ihren Leitfaden und erläutert die wichtigsten Empfehlungen

- Gemeinsame Diskussion über mögliche Ergänzungen oder alternative Ansätze
1. Reflexion und Ausblick (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 2
 - Ankündigung der nächsten Station und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

1.2.2 Didaktisches Konzept für Station 2 der Lernreise:

1. Lernziele:
 - Verständnis des Prozesses der Veröffentlichung und Nutzung offener Daten
 - **Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen und Lizenzen** (z. B. Creative Commons)
 - Entwicklung von Empfehlungen für die Veröffentlichung und Nutzung offener Daten in der Schule
2. Methoden und Aktivitäten:
 - Theoretischer Input mit Folienpräsentation
 - Praxisbeispiele und Diskussion zur Vertiefung des Verständnisses
 - Kleingruppenarbeit zur Erstellung eines Leitfadens
 - Präsentation der Gruppenergebnisse und gemeinsame Diskussion
3. Materialien und Ressourcen:
 - Folienpräsentation zum Thema "Veröffentlichung und Nutzung offener Daten"
 - Beispiele für Praxisanwendungen und Diskussionsgrundlage
 - Schreibmaterialien für die Kleingruppenarbeit
4. Bewertung:
 - Station 2 dient primär der Wissensvermittlung und der Erarbeitung von Empfehlungen.
 - Die Präsentation der Gruppenergebnisse ermöglicht eine informelle Bewertung des individuellen Engagements und der Zusammenarbeit.

1.2.3 Folien für Station 2 der Lernreise (Format A):

Folie 1:

- Titel: Veröffentlichung und Nutzung offener Daten
- Inhalte: Begrüßung, Wiederholung und Einführung in das Thema der Station 2

Folie 2:

- Titel: Theoretischer Input
- Inhalte: Erklärung des Prozesses der Veröffentlichung und Nutzung offener Daten, rechtliche Rahmenbedingungen und Lizenzen

Folie 3:

- Titel: Praxisbeispiele und Diskussion
- Inhalte: Vorstellung konkreter Praxisbeispiele zur Veröffentlichung und Nutzung offener Daten im Bildungskontext

Folie 4:

- Titel: Empfehlungen für die Veröffentlichung und Nutzung offener Daten
- Inhalte: Zusammenfassung der wichtigsten Empfehlungen aus der Kleingruppenarbeit

Folie 5:

- Titel: Reflexion und Ausblick
- Inhalte: Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 2 und Ausblick auf die nächsten Stationen der Lernreise

Folien für Station 2 der Lernreise (Format B) sind ähnlich aufgebaut, jedoch können die Inhalte aufgrund der längeren Zeitdauer der Fortbildung ausführlicher behandelt werden.

1.3 Ablaufplan für Station 3 der Lernreise:

1.3.1 Format A: Dauer: 60 Minuten

1. Begrüßung und Wiederholung (5 Minuten)
 - Kurze Wiederholung der Inhalte der vorherigen Station
 - Begrüßung der Teilnehmer:innen und Einführung in das Thema der Station 3
2. Impulsvortrag: **Aktiv werden mit offenen Kulturdaten** (20 Minuten)
 - Präsentation mit Folien, die verschiedene Möglichkeiten der Aktivität mit offenen Kulturdaten aufzeigen
 - Vorstellung von praktischen Beispielen und Erfolgsgeschichten
3. Gruppenarbeit: **Ideensammlung für eigene Projekte** (25 Minuten)
 - Teilnehmer:innen werden in Kleingruppen aufgeteilt
 - Jede Gruppe entwickelt Ideen für eigene Projekte zur Nutzung offener Kulturdaten
4. Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (10 Minuten)
 - Jede Gruppe präsentiert ihre Ideen und diskutiert deren Umsetzbarkeit und Potenzial
5. Reflexion und Ausblick (5 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 3
 - Ankündigung der nächsten Station und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

1.3.2 Format B: Dauer: 6 Stunden (aufgeteilt auf zwei Blocktermine)

Blocktermin 1:

1. Begrüßung und Wiederholung (15 Minuten)
 - Kurze Wiederholung der Inhalte des vorherigen Termins
 - Begrüßung der Teilnehmer:innen und Einführung in das Thema der Station 3
2. Impulsvortrag: **Aktiv werden mit offenen Kulturdaten** (30 Minuten)
 - Präsentation mit Folien, die verschiedene Möglichkeiten der Aktivität mit offenen Kulturdaten aufzeigen
 - Vorstellung von praktischen Beispielen und Erfolgsgeschichten
3. Gruppenarbeit: Ideensammlung für eigene Projekte (90 Minuten)

- Teilnehmer:innen werden in Kleingruppen aufgeteilt
- Jede Gruppe entwickelt Ideen für eigene Projekte zur Nutzung offener Kulturdaten

Blocktermin 2:

1. Rückblick auf Blocktermin 1 und Klärung offener Fragen (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der Inhalte des vorherigen Termins
 - Beantwortung von Fragen und Klärung von Unklarheiten
2. Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (90 Minuten)
 - Jede Gruppe präsentiert ihre Ideen und diskutiert deren Umsetzbarkeit und Potenzial
 - Gemeinsame Diskussion über mögliche Synergien und Ergänzungen zwischen den Projekten
3. Reflexion und Ausblick (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 3
 - Ankündigung der nächsten Station und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

1.3.2.1 Didaktisches Konzept für Station 3 der Lernreise:

1. Lernziele:
 - Verständnis und Inspiration für konkrete Projekte zur Nutzung offener Kulturdaten
 - Entwicklung von Ideen und Umsetzungskonzepten für eigene Projekte
 - Austausch und Diskussion über Potenziale und Herausforderungen der Projekte
1. Methoden und Aktivitäten:
 - Impulsvortrag mit Folienpräsentation zur Aktivität mit offenen Kulturdaten
 - Gruppenarbeit zur Ideensammlung und Konzeptentwicklung
 - Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion
2. Materialien und Ressourcen:
 - Folienpräsentation zum Thema "Aktiv werden mit offenen Kulturdaten"
 - Praktische Beispiele und Erfolgsgeschichten
 - Schreibmaterialien für die Gruppenarbeit
3. Bewertung:
 - Die Station 3 dient primär der Ideenentwicklung und dem Austausch.
 - Die Präsentation der Gruppenergebnisse ermöglicht eine informelle Bewertung der Kreativität und des Projektpotenzials.

1.3.2.2 Folien für Station 3 der Lernreise (Format A):

Folie 1:

- Titel: **Aktiv werden mit offenen Kulturdaten**
- Inhalte: Begrüßung, Wiederholung und Einführung in das Thema der Station 3

Folie 2:

- Titel: Impulsvortrag

- Inhalte: Verschiedene Möglichkeiten der Aktivität mit offenen Kulturdaten, praktische Beispiele und Erfolgsgeschichten

Folie 3:

- Titel: Ideensammlung für eigene Projekte
- Inhalte: Anleitung zur Gruppenarbeit und Ideenentwicklung für eigene Projekte

Folie 4:

- Titel: Präsentation der Gruppenergebnisse
- Inhalte: Zusammenfassung der Ideen aus der Gruppenarbeit und Diskussion über deren Umsetzbarkeit und Potenzial

Folie 5:

- Titel: Reflexion und Ausblick
- Inhalte: Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 3 und Ausblick auf die nächsten Stationen der Lernreise

Folien für Station 3 der Lernreise (Format B) sind ähnlich aufgebaut, jedoch können die Inhalte aufgrund der längeren Zeitdauer der Fortbildung ausführlicher behandelt werden.

1.4 Ablaufplan für Station 4 der Lernreise:

1.4.1 Format A: Dauer: 60 Minuten

1. Begrüßung und Einführung (5 Minuten)
 - Begrüßung der Teilnehmer:innen und kurze Wiederholung der vorherigen Station
 - Einführung in das Thema der Station 4: Ein Kulturdatenprojekt an meiner Schule inspirieren
2. Impulsvortrag: **Beispiele für Kulturdatenprojekte** (20 Minuten)
 - Präsentation mit Folien, die verschiedene Kulturdatenprojekte vorstellen
 - Diskussion über die Projekte und deren Potenzial für die eigene Schule
3. Gruppenarbeit: Entwicklung eines Projekt-Konzepts (25 Minuten)
 - Teilnehmer:innen werden in Kleingruppen aufgeteilt
 - Jede Gruppe entwickelt ein Konzept für ein eigenes Kulturdatenprojekt an ihrer Schule
4. Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (10 Minuten)
 - Jede Gruppe präsentiert ihr Projekt-Konzept und diskutiert mögliche Umsetzungswege und Herausforderungen
5. Reflexion und Ausblick (5 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 4
 - Ankündigung der nächsten Station und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

1.4.2 Format B: Dauer: 6 Stunden (aufgeteilt auf zwei Blocktermine)

Blocktermin 1:

1. Begrüßung und Einführung (15 Minuten)
 - Begrüßung der Teilnehmer:innen und kurze Wiederholung der vorherigen Station
 - Einführung in das Thema der Station 4: **Ein Kulturdatenprojekt an meiner Schule inspirieren**
2. Impulsvortrag: **Beispiele für Kulturdatenprojekte** (30 Minuten)
 - Präsentation mit Folien, die verschiedene Kulturdatenprojekte vorstellen
 - Diskussion über die Projekte und deren Potenzial für die eigene Schule
3. Gruppenarbeit: Entwicklung eines Projekt-Konzepts (90 Minuten)
 - Teilnehmer:innen werden in Kleingruppen aufgeteilt
 - Jede Gruppe entwickelt ein Konzept für ein eigenes Kulturdatenprojekt an ihrer Schule

Blocktermin 2:

1. Rückblick auf Blocktermin 1 und Klärung offener Fragen (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der Inhalte des vorherigen Termins
 - Beantwortung von Fragen und Klärung von Unklarheiten
2. Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (90 Minuten)
 - Jede Gruppe präsentiert ihr Projekt-Konzept und diskutiert mögliche Umsetzungswege und Herausforderungen
 - Gemeinsame Diskussion über Synergien zwischen den Projekten
3. Reflexion und Ausblick (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 4
 - Ankündigung der nächsten Station und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

1.4.3 Didaktisches Konzept für Station 4 der Lernreise:

1. Lernziele:
 - Verständnis für die Entwicklung eines Kulturdatenprojekts an der eigenen Schule
 - Entwicklung eines Projekt-Konzepts mit konkreten Zielen und Umsetzungsstrategien
- Austausch und Diskussion über Potenziale und Herausforderungen der Projekte
1. Methoden und Aktivitäten:
 - Impulsvortrag mit Folienpräsentation zu Beispielen für Kulturdatenprojekte
 - Gruppenarbeit zur Entwicklung eines Projekt-Konzepts
 - Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion
2. Materialien und Ressourcen:
 - Folienpräsentation mit Beispielen für Kulturdatenprojekte
 - Schreibmaterialien für die Gruppenarbeit
3. Bewertung:
 - Die Station 4 dient der Ideenentwicklung und dem Austausch über Kulturdatenprojekte.
 - Die Präsentation der Gruppenergebnisse ermöglicht eine informelle Bewertung der Kreativität und des Projekt-Konzepts.

1.4.4 Folien für Station 4 der Lernreise (Format A):

Folie 1:

- Titel: **Ein Kulturdatenprojekt an meiner Schule inspirieren**
- Inhalte: Begrüßung, Wiederholung und Einführung in das Thema der Station 4

Folie 2:

- Titel: **Beispiele für Kulturdatenprojekte**
- Inhalte: Präsentation von verschiedenen Kulturdatenprojekten mit Bildern und Beschreibungen

Folie 3:

- Titel: **Entwicklung eines Projekt-Konzepts**
- Inhalte: Anleitung zur Gruppenarbeit und Entwicklung eines Projekt-Konzepts für ein Kulturdatenprojekt an der eigenen Schule

Folie 4:

- Titel: Präsentation der Gruppenergebnisse
- Inhalte: Zusammenfassung der Projekt-Konzepte aus der Gruppenarbeit und Diskussion über Umsetzungswege und Herausforderungen

Folie 5:

- Titel: Reflexion und Ausblick
- Inhalte: Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 4 und Ausblick auf die nächsten Stationen der Lernreise

Folien für Station 4 der Lernreise (Format B) sind ähnlich aufgebaut, jedoch können die Inhalte aufgrund der längeren Zeitdauer der Fortbildung ausführlicher behandelt werden.

1.5 Ablaufplan für Station 5 der Lernreise:

1.5.1 Format A: Dauer: 60 Minuten

1. Begrüßung und Einführung (5 Minuten)
 - Begrüßung der Teilnehmer:innen und kurze Wiederholung der vorherigen Stationen
 - Einführung in das Thema der Station 5: **Langfristige Projekte und deren Pflege**
2. Impulsvortrag: Bedeutung von langfristigen Projekten (20 Minuten)
 - Präsentation mit Folien, die die Bedeutung und Vorteile von langfristigen Projekten in Bezug auf Kultur- und Bildungsdaten erläutern
 - Beispiele für erfolgreiche langfristige Projekte

3. Gruppenarbeit: Planung eines langfristigen Projekts (25 Minuten)
 - Teilnehmer:innen werden in Kleingruppen aufgeteilt
 - Jede Gruppe plant ein langfristiges Projekt im Zusammenhang mit offenen Kultur- und Bildungsdaten
4. Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (10 Minuten)
 - Jede Gruppe präsentiert ihre Projektplanung und diskutiert mögliche Umsetzungsschritte und Herausforderungen
5. Reflexion und Ausblick (5 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 5
 - Ausblick auf die nächsten Schritte und Möglichkeiten der langfristigen Projektpflege

1.5.2 Format B: Dauer: 6 Stunden (aufgeteilt auf zwei Blocktermine)

Blocktermin 1:

1. Begrüßung und Einführung (15 Minuten)
 - Begrüßung der Teilnehmer:innen und kurze Wiederholung der vorherigen Stationen
 - Einführung in das Thema der Station 5: Langfristige Projekte und deren Pflege
2. Impulsvortrag: **Bedeutung von langfristigen Projekten** (30 Minuten)
 - Präsentation mit Folien, die die Bedeutung und Vorteile von langfristigen Projekten in Bezug auf Kultur- und Bildungsdaten erläutern
 - Beispiele für erfolgreiche langfristige Projekte
3. Gruppenarbeit: Planung eines langfristigen Projekts (90 Minuten)
 - Teilnehmer:innen werden in Kleingruppen aufgeteilt
 - Jede Gruppe plant ein langfristiges Projekt im Zusammenhang mit offenen Kultur- und Bildungsdaten

Blocktermin 2:

1. Rückblick auf Blocktermin 1 und Klärung offener Fragen (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der Inhalte des vorherigen Termins
 - Beantwortung von Fragen und Klärung von Unklarheiten
2. Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion (90 Minuten)
 - Jede Gruppe präsentiert ihre Projektplanung und diskutiert mögliche Umsetzungsschritte und Herausforderungen
 - Gemeinsame Diskussion über Synergien zwischen den Projekten und mögliche Unterstützungsmöglichkeiten
3. Reflexion und Ausblick (15 Minuten)
 - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 5
 - Ausblick auf die nächsten Schritte und Möglichkeiten der langfristigen Projektpflege

1.5.3 Didaktisches Konzept für Station 5 der Lernreise:

1. Lernziele:

- Verständnis für die Bedeutung von langfristigen Projekten im Bereich offener Kultur- und Bildungsdaten
 - Entwicklung eines Projektplans für ein langfristiges Projekt
 - Austausch und Diskussion über Umsetzungsschritte und Herausforderungen
2. Methoden und Aktivitäten:
- Impulsvortrag mit Folienpräsentation zur Bedeutung von langfristigen Projekten
 - Gruppenarbeit zur Planung eines langfristigen Projekts
 - Präsentation der Gruppenergebnisse und Diskussion
3. Materialien und Ressourcen:
- Folienpräsentation zur Bedeutung von langfristigen Projekten
 - Schreibmaterialien für die Gruppenarbeit
4. Bewertung:
- Die Station 5 ermöglicht den Teilnehmer:innen die Entwicklung eines konkreten Projektplans.
 - Die Präsentation der Gruppenergebnisse und die Diskussion bieten Raum für Feedback und Reflexion.

1.5.4 Folien für Station 5 der Lernreise (Format A):

Folie 1:

- Titel: Langfristige Projekte und deren Pflege
- Inhalte: Begrüßung, Wiederholung und Einführung in das Thema der Station 5

Folie 2:

- Titel: Bedeutung von langfristigen Projekten
- Inhalte: Präsentation der Vorteile und Bedeutung von langfristigen Projekten im Bereich offener Kultur- und Bildungsdaten

Folie 3:

- Titel: Planung eines langfristigen Projekts
- Inhalte: Anleitung zur Gruppenarbeit und Entwicklung eines Projektplans für ein langfristiges Projekt

Folie 4:

- Titel: Präsentation der Gruppenergebnisse
- Inhalte: Zusammenfassung der Projektplanungen aus der Gruppenarbeit und Diskussion über Umsetzungsschritte und Herausforderungen

Folie 5:

- Titel: Reflexion und Ausblick
- Inhalte: Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte der Station 5 und Ausblick auf die nächsten Schritte und Möglichkeiten der langfristigen Projektpflege

Folien für Station 5 der Lernreise (Format B) sind ähnlich aufgebaut, jedoch können die Inhalte aufgrund der längeren Zeitdauer der Fortbildung ausführlicher behandelt werden

2 Remember Me! Projektideen Lernreise

2.1 Projektideen für Format A:

1. "Kulturdaten in unserer Region": Die Teilnehmer:innen erfassen und dokumentieren kulturelle Ereignisse, Sehenswürdigkeiten und lokale Traditionen in ihrer Region. Die Daten werden gesammelt und in einer interaktiven Karte oder einer digitalen Plattform präsentiert, um das kulturelle Erbe der Region sichtbar zu machen.
2. "Digitales Geschichtsbuch": Die Teilnehmer:innen erstellen gemeinsam ein digitales Geschichtsbuch, das verschiedene Aspekte der lokalen Geschichte abdeckt. Sie sammeln Informationen, Bilder und Dokumente, um eine multimediale Darstellung der Geschichte ihrer Schule oder ihrer Gemeinde zu erstellen.
3. "Künstlerische Datenvisualisierung": Die Teilnehmer:innen wählen ein kulturelles Thema oder einen bestimmten Künstler aus und erstellen eine Datenvisualisierung, die auf offenen Kultur- und Bildungsdaten basiert. Dabei können sie verschiedene Visualisierungstechniken wie Infografiken, interaktive Diagramme oder animierte Grafiken einsetzen, um komplexe Informationen auf kreative Weise darzustellen.
4. "Schüler:innen als Datenforscher": Die Teilnehmer:innen ermutigen ihre Schüler:innen, selbst Daten zu erheben und auszuwerten. Sie können beispielsweise Umfragen, Interviews oder Experimente durchführen und die Ergebnisse in Form von Datenvisualisierungen präsentieren. Dadurch lernen die Schüler:innen nicht nur den Umgang mit offenen Daten, sondern auch die Bedeutung von Daten in verschiedenen Kontexten.

2.2 Projektideen für Format B:

1. "Open Educational Resources (OER) für Kultur- und Bildungsdaten": Die Teilnehmer:innen entwickeln gemeinsam eine Sammlung von OER-Materialien, die Lehrkräfte dabei unterstützen, das Thema offene Kultur- und Bildungsdaten in ihren Unterricht einzubinden. Sie erstellen zum Beispiel Unterrichtsmaterialien, Tutorials oder Leitfäden, die frei zugänglich und anpassbar sind.
2. "Kulturdaten und Coding": Die Teilnehmer:innen setzen sich mit dem Thema Coding im Kontext von Kultur- und Bildungsdaten auseinander. Sie entwickeln gemeinsam Projekte, in denen Schüler:innen mithilfe von Coding-Programmen wie Scratch oder Python interaktive Spiele, Anwendungen oder Datenvisualisierungen erstellen können.
3. "Kulturdaten-Hackathon": Die Teilnehmer:innen organisieren einen Kulturdaten-Hackathon, bei dem Schüler:innen zusammenkommen, um in kurzer Zeit innovative Projekte rund um offene Kultur- und Bildungsdaten zu entwickeln. Die Schüler:innen können in Teams arbeiten und ihre Ergebnisse am Ende des Hackathons präsentieren.

4. "Kulturdaten und Augmented Reality (AR)": Die Teilnehmer:innen erkunden die Verbindung von Kultur- und Bildungsdaten mit AR-Technologien. Sie entwickeln gemeinsam AR-Anwendungen oder interaktive Rundgänge, bei denen Schüler:innen mithilfe von mobilen Endgeräten oder AR-Brillen digitale Inhalte mit der realen Welt verknüpfen können.

Diese Projektideen sollen als Anregungen dienen und können den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmer:innen angepasst werden. Sie sollen dazu beitragen, dass die Lehrkräfte praktische Erfahrungen sammeln und ihre Schüler:innen zur aktiven Auseinandersetzung mit offenen Kultur- und Bildungsdaten ermutigen können.

2.3 Projektideen aus Format A und Format B mit den entsprechenden Angaben zu Schulformen, Jahrgängen, Unterrichtsfächern und curricularen Anknüpfungspunkten:

2.4 Projektideen für Format A:

1. "Kulturdaten in unserer Region":
 - Schulformen: Alle Schulformen (Grundschule, weiterführende Schulen, berufliche Schulen)
 - Jahrgänge: Ab Klasse 5 bis zur Oberstufe
 - Unterrichtsfächer: Sachkunde, Erdkunde, Geschichte, Kunst, Deutsch, Informatik
 - Curriculare Anknüpfungspunkte: Heimat- und Sachkunde, Geografie, Regionalgeschichte, kulturelles Erbe, digitale Medien
2. "Digitales Geschichtsbuch":
 - Schulformen: Weiterführende Schulen (Gymnasium, Realschule, Gesamtschule)
 - Jahrgänge: Klasse 8 bis zur Oberstufe
 - Unterrichtsfächer: Geschichte, Deutsch, Informatik
 - Curriculare Anknüpfungspunkte: Geschichtsunterricht, Quellenarbeit, Präsentationstechniken, digitale Medien
3. "Künstlerische Datenvisualisierung":
 - Schulformen: Weiterführende Schulen (Gymnasium, Realschule, Gesamtschule), Kunstschulen
 - Jahrgänge: Ab Klasse 9 bis zur Oberstufe
 - Unterrichtsfächer: Kunst, Informatik, Mathematik
 - Curriculare Anknüpfungspunkte: Kunstunterricht, Medienkunst, Datenvisualisierung, digitale Medien
4. "Schüler:innen als Datenforscher":
 - Schulformen: Alle Schulformen (Grundschule, weiterführende Schulen, berufliche Schulen)
 - Jahrgänge: Ab Klasse 6 bis zur Oberstufe

- Unterrichtsfächer: Mathematik, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Informatik
- Curriculare Anknüpfungspunkte: Datenanalyse, Statistik, Forschungsmethoden, naturwissenschaftliches Arbeiten

2.5 Projektideen für Format B:

1. "Open Educational Resources (OER) für Kultur- und Bildungsdaten":
 - Schulformen: Alle Schulformen (Grundschule, weiterführende Schulen, berufliche Schulen)
 - Jahrgänge: Ab Klasse 5 bis zur Oberstufe
 - Unterrichtsfächer: Alle Fächer
 - Curriculare Anknüpfungspunkte: Medienbildung, Informationskompetenz, Fachunterricht in verschiedenen Fächern
2. "Kulturdaten und Coding":
 - Schulformen: Alle Schulformen (Grundschule, weiterführende Schulen, berufliche Schulen)
 - Jahrgänge: Ab Klasse 5 bis zur Oberstufe
 - Unterrichtsfächer: Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften
 - Curriculare Anknüpfungspunkte: Informatikunterricht, Programmieren, Algorithmisches Denken
3. "Kulturdaten-Hackathon":
 - Schulformen: Weiterführende Schulen (Gymnasium, Realschule, Gesamtschule)
 - Jahrgänge: Ab Klasse 8 bis zur Oberstufe
 - Unterrichtsfächer: Informatik, Medienbildung, Projektunterricht
 - Curriculare Anknüpfungspunkte: Teamarbeit, Projektmanagement, kreatives Problemlösen
4. "Kulturdaten und Augmented Reality (AR)":
 - Schulformen: Weiterführende Schulen (Gymnasium, Realschule, Gesamtschule)
 - Jahrgänge: Ab Klasse 7 bis zur Oberstufe
 - Unterrichtsfächer: Kunst, Informatik, Naturwissenschaften, Geschichte
 - Curriculare Anknüpfungspunkte: Medienkunst, digitale Medien, Geschichte, Experimente

Diese Angaben dienen als Orientierung, können jedoch je nach regionalen Lehrplänen und schulischen Rahmenbedingungen angepasst werden.

2.6 Vorschläge für geeignete Formen der Dokumentation, Ergebnisaufbereitung und nachhaltigen Weiternutzung für die jeweiligen Projektideen in Format A und Format B:

2.6.1 Projektideen für Format A:

1. "Kulturdaten in unserer Region":
 - Dokumentation: Erstellen Sie eine digitale Sammlung der gesammelten Kulturdaten, z.B. in Form einer interaktiven Webseite oder einer Datenbank. Dokumentieren Sie auch den Prozess der Datenerhebung und -verarbeitung.
 - Ergebnisaufbereitung: Erstellen Sie visuelle Präsentationen, Infografiken oder interaktive Karten, um die Ergebnisse der Kulturdatenanalyse anschaulich darzustellen. Gestalten Sie auch eine Abschlussveranstaltung, um die Ergebnisse der Schulgemeinschaft zu präsentieren.
 - Nachhaltige Weiternutzung: Teilen Sie die Ergebnisse und Erkenntnisse des Projekts mit anderen Schulen und regionalen Bildungseinrichtungen, z.B. durch die Bereitstellung der Materialien und Präsentationen als Open Educational Resources (OER).
2. "Digitales Geschichtsbuch":
 - Dokumentation: Erstellen Sie ein digitales Archiv der recherchierten Informationen, Quellen und Multimedia-Inhalte, z.B. in Form einer Webseite oder einer Online-Datenbank. Dokumentieren Sie auch den Prozess der Recherche und Erstellung des digitalen Geschichtsbuchs.
 - Ergebnisaufbereitung: Gestalten Sie das digitale Geschichtsbuch ansprechend und interaktiv. Integrieren Sie multimediale Elemente wie Videos, Bilder und interaktive Elemente, um den Lernenden ein multimediales Lernerlebnis zu bieten.
 - Nachhaltige Weiternutzung: Teilen Sie das digitale Geschichtsbuch mit anderen Schulen und Bildungseinrichtungen, z.B. durch die Bereitstellung als OER oder durch die Teilnahme an regionalen Geschichtsprojekten.
3. "Künstlerische Datenvisualisierung":
 - Dokumentation: Fotografieren oder filmen Sie den Prozess der künstlerischen Datenvisualisierung. Dokumentieren Sie die Schritte und Entscheidungen, die zur Erstellung der Kunstwerke führen.
 - Ergebnisaufbereitung: Präsentieren Sie die künstlerischen Datenvisualisierungen in einer Ausstellung oder einer Online-Galerie. Ergänzen Sie die Werke mit Beschreibungen und Erläuterungen der verwendeten Daten und des künstlerischen Konzepts.
 - Nachhaltige Weiternutzung: Zeigen Sie die künstlerischen Datenvisualisierungen bei Kunstausstellungen, regionalen Kunstevents oder veröffentlichen Sie sie als digitale Kunstwerke auf Plattformen für digitale Kunst.
4. "Schüler:innen als Datenforscher":
 - Dokumentation: Erstellen Sie ein Forschungstagebuch, in dem die Schüler:innen ihre Beobachtungen, Methoden und Ergebnisse festhalten. Dokumentieren Sie auch den Prozess der Datenanalyse und Interpretation.
 - Ergebnisaufbereitung: Präsentieren Sie die Ergebnisse der Datenforschung in Form von Berichten, Präsentationen oder Plakaten. Zeigen Sie auch exemplarische Fallstudien oder Beispiele, um den Forschungsprozess zu veranschaulichen.
 - Nachhaltige Weiternutzung: Veröffentlichen Sie die Forschungsergebnisse als OER oder teilen Sie sie mit anderen Schulen und Forschungseinrichtungen, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern.

2.6.2 Projektideen für Format B:

1. "Kulturdaten in unserer Region":
 - Dokumentation: Erstellen Sie ein umfassendes Dokument, das den Prozess der Datenerhebung, -verarbeitung und -analyse detailliert beschreibt. Fügen Sie auch relevante Materialien wie Umfragebögen oder Interviews hinzu.
 - Ergebnisaufbereitung: Gestalten Sie eine umfangreiche Präsentation, die die Ergebnisse der Kulturdatenanalyse visualisiert und interpretiert. Ergänzen Sie die Präsentation mit Infografiken, Diagrammen und Tabellen.
 - Nachhaltige Weiternutzung: Veröffentlichen Sie das Dokument und die Präsentation als Ressource für andere Schulen und Bildungseinrichtungen. Ermutigen Sie andere Lehrkräfte, die Materialien in ihren eigenen Projekten zu nutzen und zu erweitern.
2. "Digitales Geschichtsbuch":
 - Dokumentation: Erstellen Sie ein detailliertes Handbuch, das den Prozess der Erstellung des digitalen Geschichtsbuchs Schritt für Schritt erklärt. Fügen Sie auch Beispieldateien und Anleitungen für die Nutzung von digitalen Tools hinzu.
 - Ergebnisaufbereitung: Erstellen Sie eine umfassende Dokumentation des digitalen Geschichtsbuchs, die die Struktur, die verwendeten Quellen und die angewendeten Technologien beschreibt. Veröffentlichen Sie diese Dokumentation zusammen mit dem digitalen Geschichtsbuch.
 - Nachhaltige Weiternutzung: Teilen Sie das Handbuch und die Dokumentation mit anderen Schulen und Bildungseinrichtungen, um ihnen bei der Erstellung eigener digitaler Geschichtsbücher zu helfen. Ermutigen Sie Lehrkräfte, die Materialien anzupassen und zu erweitern.
3. "Künstlerische Datenvisualisierung":
 - Dokumentation: Erstellen Sie ein ausführliches Handbuch, das den kreativen Prozess der Datenvisualisierung beschreibt. Fügen Sie auch Anleitungen zur Nutzung spezifischer Tools und Techniken hinzu.
 - Ergebnisaufbereitung: Erstellen Sie ein E-Book oder eine digitale Publikation, die die künstlerischen Datenvisualisierungen präsentiert und die zugrunde liegenden Daten und künstlerischen Konzepte erläutert. Ergänzen Sie die Publikation mit Bildern und Beschreibungen.
 - Nachhaltige Weiternutzung: Veröffentlichen Sie das Handbuch und die Publikation als Ressource für andere Kunst- und Medienprojekte. Ermutigen Sie andere Schulen und Künstler:innen, die Materialien zu nutzen und eigene künstlerische Datenvisualisierungen zu erstellen.
4. "Schüler:innen als Datenforscher":
 - Dokumentation: Erstellen Sie eine umfangreiche Forschungsdokumentation, die den gesamten Prozess der Datenforschung beschreibt, einschließlich der Forschungsfragen, der Methoden, der Datenerhebung und -analyse sowie der Ergebnisse.
 - Ergebnisaufbereitung: Gestalten Sie eine wissenschaftliche Publikation oder einen Forschungsbericht, der die Ergebnisse der Datenforschung präsentiert und interpretiert. Fügen Sie auch Visualisierungen wie Diagramme oder Grafiken hinzu.
 - Nachhaltige Weiternutzung: Veröffentlichen Sie die Forschungsdokumentation und den Forschungsbericht als OER, um anderen Schulen und Bildungseinrichtungen

den Zugang zu ermöglichen. Ermutigen Sie andere Lehrkräfte und Schüler:innen, ähnliche Forschungsprojekte durchzuführen und die Ergebnisse zu vergleichen.

Diese Vorschläge sollen Lehrkräften helfen, eine angemessene Dokumentation und Möglichkeiten zur Nachnutzung in ihren Projekten umzusetzen. Es ist wichtig, dass die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen der jeweiligen Schule, Schulform, Jahrgänge, Unterrichtsfächer und Curricula bei der Umsetzung berücksichtigt werden.

2.7 Empfehlungen, wie man Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen von der Nutzung der Konzepte und Materialien des Remember Me!-Projektes überzeugen kann:

1. Klare Kommunikation der Vorteile: Betonen Sie die Vorteile der Nutzung der Remember Me!-Konzepte und -Materialien für Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen. Verdeutlichen Sie, wie das Projekt ihnen dabei helfen kann, den Umgang mit offenen Kultur- und Bildungsdaten in den Unterricht zu integrieren und Schüler:innen aktiv in den Lernprozess einzubeziehen.
2. Praktische Anwendungsbeispiele: Präsentieren Sie konkrete Beispiele und Erfolgsgeschichten von Lehrkräften und Schulen, die die Remember Me!-Materialien bereits erfolgreich in ihren Unterricht integriert haben. Zeigen Sie, wie die Schüler:innen von den interaktiven Lerninhalten profitieren und ihr Verständnis für Kultur- und Bildungsdaten vertiefen konnten.
3. Angepasste Fortbildungsangebote: Bieten Sie gezielte Fortbildungen und Workshops an, in denen Pädagog:innen und Lehrkräfte lernen können, wie sie die Remember Me!-Materialien effektiv in ihren Unterricht einbinden können. Stellen Sie sicher, dass die Fortbildungen praxisorientiert sind und den Teilnehmenden konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.
4. Unterstützung bei der Implementierung: Bieten Sie kontinuierliche Unterstützung und Begleitung während der Implementierungsphase an. Stehen Sie den Pädagog:innen und Lehrkräften bei Fragen zur Verfügung und bieten Sie Hilfestellung bei technischen oder inhaltlichen Herausforderungen an.
5. Austauschmöglichkeiten und Vernetzung: Schaffen Sie Plattformen und Foren, auf denen sich Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen untereinander austauschen können. Fördern Sie die Bildung von Netzwerken, in denen Erfahrungen, Ideen und Best Practices geteilt werden können.
6. Überzeugende Präsentation der Materialien: Erstellen Sie ansprechende und gut strukturierte Präsentationen und Materialien, die die vielfältigen Möglichkeiten der Remember Me!-Konzepte und -Materialien veranschaulichen. Verwenden Sie anschauliche Beispiele, Grafiken und multimediale Elemente, um die Aufmerksamkeit der potenziellen Nutzer:innen zu gewinnen.
7. Social-Media-Strategie: Nutzen Sie Social-Media-Plattformen, um die Remember Me!-Konzepte und -Materialien zu bewerben und die Reichweite zu erhöhen. Teilen Sie regelmäßig interessante Inhalte, Tipps und Erfahrungen, um das Interesse der Zielgruppe zu wecken und eine Community aufzubauen.

8. Partnerschaften und Kooperationen: Suchen Sie nach Partnerschaften und Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen, Organisationen oder Projekten, um die Reichweite und den Einfluss des Remember Me!-Projektes zu erweitern. Gemeinsame Veranstaltungen oder Projekte können dazu beitragen, das Interesse und das Vertrauen der potenziellen Nutzer:innen zu stärken.
9. Evaluation und Feedback: Implementieren Sie ein System zur Evaluation der Remember Me!-Materialien und sammeln Sie regelmäßig Feedback von den Nutzer:innen. Nutzen Sie die gewonnenen Erkenntnisse, um die Materialien kontinuierlich zu verbessern und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe einzugehen.
10. Langfristige Perspektive: Betonen Sie die langfristigen Vorteile der Nutzung der Remember Me!-Konzepte und -Materialien für Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen. Zeigen Sie auf, wie die erworbenen Kompetenzen und das erlangte Wissen über offene Kultur- und Bildungsdaten die Schüler:innen auf die Anforderungen der digitalen Gesellschaft vorbereiten können.

Indem diese Empfehlungen berücksichtigt werden, können Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen überzeugt werden, die Konzepte und Materialien des Projekts zu nutzen und somit die Integration von offenen Kultur- und Bildungsdaten in den Schulalltag zu fördern.